

Nach dem sich sek bey vnsern zeyten vil fremder sach begeben/ gedunckt mich von no-
ten sein zu bedencken/wie befestigung gebaut/darauß sich Künig/Fürsten/Herzn/
vnd Stett verwaren möchten/nit allein das ein Christ vor dem andern beschuget/
sonder auch die lender so dem Türcken gelegen sindt / sich for des selben gewalt vnd geschosß
erretten möchten. Hab ich mich für genommen/ ein kleyne anzeygung zu thun/ wie ein solch
gebeu auff zurichten were/doch auff verbesserung der verstendigen die sich auch der krieg ge-
braucht/vnd der so vil gesehen/vnd erfahren haben.

Erstlich ist mein gut beduncken/ das man kein gebeu darauß man starcke geschosß legerenn
wil/mit gestracketen oder auffrechten mauren soll auffüren. Dañ so man ein stuck buchsen
sechse achte oder zehene daran lest gehen/schlahen sich die mauer in der mitte ein/sie seyen als
dick sie wöllen/ so man dañ zum anderen vnd dritten mal herwider kumpt vnd anklopfft/
felt der last oben her auß/vnd ie schwerer der bau vnd last ist ie ehe das geschicht.

An etlichen orten do die leut nit bey gelt sind / oder die enl vnd noi das erenscht / machen sie
grosse schütten/verschrancken vnd vergraben die vnd weren sich kecklich darauß/ das ist
vast gut/Daß wil ich aber hie nit schreiben/dañ die kriegsleut wissen solchs wol zumache/
auch erlernen es die teglich so die kriegs not darzu tringt/wann man aber solcher gebeu nit
mer bedarff/lest man die gewonlich zerrentern/dann niemandt hat darnach acht darauß.
Aber in einer treflichenn stat/oder achtparem schlos/do die mauren/thürn / vnd ob das sein
mag gefütert graben vmb sich habenn / da soll man solche befestigung auch mauren/vnd
dem anderen gebeu gemess machenn/auff das/ so man der zu seyner zeyt nit bedarff/ das die
dannoeh werhafft beleybenn/bis zu einer andern zeyt/ darumb müessen solch mauren best
gebaut werden/Vnd ob man sagen wolt es wurde vill kosten/ so gedencet man an die Künig
in Egipten welche grossen costen an die Pyramides gelegt haben/der doch nicht nutz geweest
ist/so doch diser costen sehr nutz ist / habenn die herzn vill armer leut / die man sunst mit dem
almusen erhalten muß/den geb man taglon für ihr arbeyt so dorffen sie nit betteln/vnd wer-
den destminder zu auffrur bewegt / Es ist auch besser ein herz verbauein groß gelt auff das
er beleyben muge/dañ das er in einer gehe von seynem feind vberleilt / vnd auß seinem land
vertreiben wurde/wie das ein ieglicher geringes verstandes leychtlich abzunemen hat.

Ob aber etlich sagen wolten/ es wer nit nott solch dick gemeur zu machen wie solchs her-
nach angezeygt ist / man möcht geringere gebeu mit weniger costung gleych so best bauen/
wer solchs warhafftig anzeyt/dem mag man folgen/ Ich sag aber/ wer für sorg vnd einfal-
len bauen will/der sol noch stercker gebeu machen dann ich hernach anzeyg/dan es thütt bey
disem hertenn anklopffen/das ies in kriegs laufftenn for augen ist alles not/ Ich will mich
auch mit diser schrifft nit so kunstlich machen / das ich die hoch geachten werck leut vnd die
es for können bauen wol leren/Aber die so solcher gebeu nit gnugsam vnderricht sindt vnd
doch zu zeyten zu bauen vberkummen/ will ich ermanen/ das sie ire gebeu im auffreyssen wol
betrachten/Doch ist keyner verbunden mir zu folgen sonder er mag sich seines gudt gedun-
ckens vnd gefallens brauchen.

Wer nun bauen wil / der betracht erstlich die gelegne örter der statmauren / darauß sich am
füglichsten zu weren ist / so man dan an der selben stat mer dan ein pastey bedarff/ auff das
man mit dem geschosß zusamen reychen müge/setz man sie ann die ort da man am minsten
beschossenn mag werdenn/Vnd der bau werdt gesetzt auff besten grundt/es sey auff fels/
lebendich ertrich/oder pfael/Vnd for der pastey herum / werde der gefütert statgraben
erweytert/ das auff das wenigest zweyhundert schuch weyt / zwischen dem selben vnd pa-
stey vnden in dem grund sey / so ferz es anders die gelegenheyt des selben ortes leyden will/
vnd man mach in funff vnd funffzig schuch tief/ in disen graben mach man noch ein kley-
nen gefuterten graben/achtzehen schuch weyt / vnd zwelff schuch tief/ zu negst vndenn an